

Tischler-Innung spricht Gesellen frei

Die Ausbildungszahlen in diesem Handwerksberuf sind konstant hoch –
Warum das so ist, erklärt Obermeister Michael Reese

Von Tobias Christ

Duderstadt. „Seid fleißig und immer bereit, weiter dazuzulernen“, hat Obermeister Michael Reese den Gesellen mit auf den Weg gegeben, die von der Tischler-Innung Südniedersachsen nun freigesprochen wurden. Die Welt stehe ihnen jetzt offen, sie hätten „einen schönen, vielseitigen Beruf gewählt“.

Das Tischlerhandwerk macht 70 Prozent der Ausstattung im Haus aus – Wände, Decken, Türen und Einrichtungen, sagte Reese. Wohl auch deshalb habe die Innung wenig Probleme, Lehrstellen zu füllen. „Es gibt eher zu wenig qualifizierte Lehrstellen“, so der Obermeister. „Der Tischlerberuf ist nach wie vor sehr beliebt und gesellschaftlich hoch angesehen.“

Ein Großteil der Gesellen hat bereits einen Arbeitsplatz gefunden,

einige wollen die Meisterschule absolvieren und sich selbstständig machen. „Zu diesem Mut kann ich nur beglückwünschen, sich in der heutigen Zeit selbstständig zu machen und Verantwortung zu übernehmen“, sagte Reese. Das Tischlerhandwerk sei eine gute Ausgangsbasis, um sein Leben weiter zu gestalten.

Die Tischler-Gesellinnen und Gesellen: Nico Wüstefeld (Andreas und Hubertus Rohde GbR, Gieboldshausen), Leah Jörns (Bau- und Möbeltischlerei Reese, Göttingen), Julis Bringmann (Duderstädter Ladenbau GmbH, Duderstadt), Max Schulze und Oliver Schoß (Göttinger Tischlerei & Holzbau GmbH, Rosdorf), Simon Horstmann und Paul Koch (Hans Welling GmbH, Göttingen), Dustin Hundeshagen (Hubertus Riepenhausen Tischlermeister, Duderstadt), Hannes Voll-

mer (Johannes Müller GmbH Tischlerei, Duderstadt), Ole Munz (Jürgen Hentschel, Rosdorf), Christopher Jünemann und Niklas Kleinert (Mario Engelhardt Möbelschreinerei, Ebergötzen), Miriam Fischer und Jan-Phillip Hörnecke (Max-Planck-Institut für Multidisziplinäre Naturwissenschaften, Göttingen), Leon Ende (Naturmassivmöbel GmbH, Adelebsen), Julius Klingebiel und Lucas Regenhart (Paul Otto Tischlerei GmbH, Duderstadt), Michael Bassett (Timo Hardegen, Göttingen), Malte Gerstenberg (Tischlerei Grube Hesse Töppler GmbH, Scheden), Alexander Siebrecht (Tischlerei Stichtenothe, Dransfeld), Jannis Kopp, Marlon Redeker, Pauline Weinert und Jonas Michalski (Johannes Müller GmbH, Duderstadt), Valentin Krause (Klaus Rode Mobiler Tischlerservice GmbH, Göttingen).



Große Runde: Es gibt derzeit mehr Bewerber für das Tischler-Handwerk als Lehrstellen. Diese Gesellinnen und Gesellen wurden nun freigesprochen

FOTO: TISCHLER-INNUNG SÜDNIEDERSACHSEN